

Die Redaktion und Administration befindet sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carl I und Biala, Gebäude 2. Telefon Nr. 58.
 Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends.
 Abbestellbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Auslieferung monatlich 2 K 40 h, vierteljährlich 7 K 20 h, halbjährlich 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.
 Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Bela, Piazza Carl I.

Polauer Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.
 Abonnements und Anfordigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carl I Nr. 1 entgegen genommen.
 Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Anfordigungsbureaus übernommen.
 Inserate werden mit 80 h für die 3mal gespaltene Zeile, Reklamennotizen im reaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.
 Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang

Polá, Dienstag, 2. August 1910.

— Nr. 1613 —

Die p. t. Abonnenten werden höflich ersucht, ihre Bezugsgebühr für das nächste Quartal bezw. Monat ehebaldigst zu erneuern. Eventuelle Versendung des Blattes nach dem Umlauforte oder nach den Sommerfrischen erhöht die Bezugsgebühr nicht.

Die Administration.

Polauer Gemeinderat.

Gestern nachmittags halb 5 Uhr fand eine Sitzung unseres Gemeinderates statt, die folgenden Verlauf nahm:

Nach gänzlicher Lesung des Protokolls der letzten Ausschusssitzung wird dieses nach einigen kurzen Bemerkungen des G.-R. Pirussi, daß die Zahlen, die die Gemeinbeanstalten betreffen, nicht ganz exakt sind und daß das Protokoll zum großen Teile nur Phrasen enthält, vollinhaltlich genehmigt.

Mitteilungen des Präsidenten: Der Bürgermeister dankt im Namen der Gemeinde für die dem städt. Museum zugeworbenen Geschenke. Zugleich teilt der Bürgermeister mit, daß G.-R. Lenz eine Demission als Mitglied der Baukommission gegeben hat, und daß in einer der nächsten Sitzungen ein Ersatzmann anstatt seiner gewählt werden wird.

Vorschlag der Gemeinde-Deputation aus Anlaß des 80. Geburtstages Seiner Majestät: Die Deputation stellt den Antrag, aus Anlaß des 80. Geburtstages unseres greisen Monarchen einen Kaiser Franz Joseph Jubiläumsfond zur Hebung des Istrianer Weinbaues zu gründen und zu diesem Zwecke 1000 Kronen zu bewilligen, diese in zwei Teile à 500 Kronen zu teilen, und mit welchen zwei istriatische Weinbauern bedacht werden sollen. — G.-R. Dr. Zucco stellt den Antrag, 2000 Kronen zu bewilligen und diesen Betrag in vier Teile zu teilen, und mit je 500 Kronen vier Weinbauern, aber ausschließlich Angehörige der Lokalgemeinde Pola zu betheiligen. — Der Antrag Dr. Zucco wurde mit Stimmenmehrheit angenommen. Auch die Vertreter der k. u. l. Kriegsmarine stimmten für den Antrag Zucco.

Realisierung des mit der k. l. Regierung stipulierten Kontraktes betreffs Verstaatlichung des städt. Realgymnasiums. G.-R. Dr. Zucco bemängelt an Hand statistischer Daten, daß die Slaven in volksbildnerischer Beziehung sehr stiefmütterlich behandelt werden und daß mehrere tausend slavische Kinder gänzlich ohne Schulen sind; so müssen die Slaven die Schulen in Siana und Giadreschi aus eigenen Mitteln erhalten, obwohl für die Schule in Giadreschi der Betrag von 1200 Kronen seitens der Gemeindeverwaltung bewilligt, dieser aber trotzdem bis heute noch nicht in Gemeinderegie übernommen wurde. Dr. Zucco erklärt, daß sowohl er als auch seine Parteigenossen unter solchen Umständen gegen den Antrag betreffend das Realgymnasium stimmen werden. — G.-R. Dr. Laginja erklärt ebenfalls, daß, solange die hiesige italienische Presse für die italienischen Schulen Propaganda machen wird, er ebenfalls stimmen werde. — G.-R. Pirussi stellt, da aller Voraussicht nach die meisten Ausschusssmitglieder über diese Angelegenheit nicht genügend aufgeklärt sein werden, den Antrag, die Sache an die politisch-legale Kommission zu leiten. Der Antrag Pirussi findet aber nicht die gehörige Majorität, und wird daher der Antrag des Referenten, — mit Ausnahme der Slaven und Vertreter der Kriegsmarine — angenommen.

Vorschlag behufs Ankaufes und Adaptierung des Gebäudes Nr. 4 in Via Arena. Der Referent stellt den Antrag, das Haus Nr. 4 in Via Arena um den Kaufpreis von 95.000 Kronen zu erwerben, um dieses für die Unterbringung des italienischen Realgymnasiums zu adaptieren, und zu diesem Behufe einen Kredit von 110.000 Kronen zu bewilligen. — Hieran schließt sich eine lebhafteste Debatte. — G.-R. Dr. Laginja er-

wähnt, daß man für die italienischen Schulen gleich Häuser ausfindig macht, um sie unterzubringen, trotzdem wir in Pola schon genug italienische Schulen in Privathäusern untergebracht haben, woraus der Gemeinde Pola jährlich nicht unerhebliche Kosten verursacht werden. Würde es sich aber um slavische Schulen, und zwar nicht etwa um Gymnasien oder Lyzeen, sondern bloß um Errichtung einer Volksschule handeln, so hätte unsere Gemeindeverwaltung gewiß nicht so große Eile. Wird aber das Haus in der Via Arena trotzdem für Schulzwecke hergerichtet, so wird es sich nach kaum dreijähriger Benutzung als unzulänglich erweisen, und die Gemeinde Pola wird abermals gezwungen sein, ein anderes Gebäude für diese Zwecke anzukaufen, was ebenfalls wieder mit unerschwinglichen Kosten verbunden sein wird. G.-R. Dr. Laginja erklärt zum Schluß, daß, solange die kroatische Sprache in hiesigen Schulen nicht als Unterrichtssprache eingeführt wird, er jederzeit gegen solche Anträge stimmen wird. — Der Antrag des Ausschusssreferenten wird nach einer Erwiderung auf die Ausführungen des Dr. Laginja seitens des Bürgermeisters mit allen gegen die Stimmen der Slaven und der Vertreter der Kriegsmarine angenommen.

Vorschlag behufs Errichtung eines Gebäudes für Magazin Zwecke für die k. l. u. l. u. s. w. e. h. r. Nach Begründung dieses Punktes seitens des Finanzreferenten Dr. Pesante, auf dem Monte Cappelleita ein Gebäude für Magazinräumlichkeiten um den Betrag von 100.000 Kronen zu errichten, wird der Antrag, einen Kredit von 85.000 Kronen aufzunehmen, mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vorschlag betreffs Verzichtleistung auf die Fruchtbarkeit des Nachlasses Coceich für Fondationszwecke, zu Lasten des Ordinariums. Behufs schleuniger Inangriffnahme des Baues des Asyls für arme Kinder der Stadt Pola mit dem Namen „Matteo Coceich“, wird das Exekutivkomitee beauftragt, den Betrag von 24.000 Kronen in die Bilanz als gezahlte Lebensrente aufzunehmen. Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

Vorschlag behufs Systemisierung der Stelle eines Gemeindefonomen. Der Finanzreferent Dr. Pesante erklärt die Kreierung dieses Postens für notwendig, da bei der heutigen großen Anzahl von Kommunalanstalten sich dies unbedingt als dringlich erweist. Demselben fielen die Administration, Evidenzhaltung, Versorgung der Anstalten mit Materialien und Drucksorten zu. — G.-R. Pirussi erklärt, daß, bevor nicht eine gänzliche Reorganisation unserer Gemeindefonomen vorgenommen werden wird, an die Systemisierung einer derartigen Stelle absolut nicht gedacht werden kann. — G.-R. Dr. Zucco stellt den Antrag, diesen Punkt in eine der nächsten Tagesordnungen aufzunehmen, da erst eine Dienstpragmatik ausgearbeitet werden muß, und, wie sein Vorredner G.-R. Pirussi bemerkte, die Kommunalanstalten erst einer Reorganisation unterzogen werden müssen. — G.-R. Bernuzzi erklärt, daß dieser Punkt schon in einer der früheren Sitzungen verhandelt wurde, und fragt, weshalb man wieder so große Debatten heraufbeschwört. Nach einigen aufklärenden Worten seitens des Bürgermeisters wird der Antrag des Referenten zur Abstimmung gebracht, und, da sich sowohl für als auch gegen den Antrag die gleiche Stimmenanzahl ergab, dieser Punkt gänzlich fallen gelassen. Ueber den 9. und 10. Punkt der Tagesordnung wird in der heutigen Gemeindeversammlung verhandelt, da diese der politisch-legalen bezw. der Finanzkommission zugewiesen werden.

Wahl zweier Mitglieder in die gemischte Kommission statt der demissionierten Mitglieder G.-R. von Kuhacevich und Pregel. — Ueber Antrag des G.-R. Lovisoni wird G.-R. Mossetti, und über Antrag des G.-R. Zuppan G.-R. Durino Fabro mit Stimmenmehrheit gewählt.

Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat der Istrianer Kleinbahn- und Elektrizitätsgesellschaft. Ueber Antrag des G.-R. Pirussi wird Dr. Valseggio mit Stimmenmehrheit gewählt.

Rekurs des G. Tomiz in Bauangelegenheiten. Nach längerer Debatte, an der sich die G.-R. Pirussi, Dr. Pregato, Dr. Laginja, Pe-

nazza, Suppan und Petris beteiligen, wird der Antrag des Referenten, auf Abweisung des Rekurses angenommen.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 1. August 1910.

Gedenktage 2. August: 1704: Eroberung Gibraltars durch die Engländer unter Rooke. 1872: Kwang-shi, Kaiser von China, geb. († 4. Nov. 1908, Peking). 1877: R. F. v. Steinmetz, preuß. Generalfeldmarschall, †, Babed, (geb. 27. Dez. 1796, Eisenach). 1909: Joseph Jitel, Architekt, †, Prag, (geb. 4. April 1832, das.).

Minister Ritt in Pola. Gestern nachmittags ist mit dem Dampfer „Pelagosa“ Sr. Exzellenz der Minister für öffentliche Arbeiten aus Brioni in Pola angekommen und nach kurzer Rundfahrt durch die Stadt um 4 Uhr nachmittags nach Bassinpiccolo und Abbazia weitergereist.

Ernennung im Postdienste. Fräulein Marie Penlo, bisher beim Postamte in Dignano tätig, wurde zur Postoffiziantin beim Postamte Pola II (Politarpo) ernannt. Die Ernannte ist die Tochter des hiesigen Inspektors der Polizeianten.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommando-Telegramm sind eingelaufen: S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ in Cartagena zu zweitägigem, S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ in Turuga zu 14tägigem Aufenthalt.

Erdbeben. Der Erdbebenmesser des Hydrographischen Amtes der k. u. l. Kriegsmarine verzeichnete gestern vormittags ein Nahbeben. Näheres siehe unter Wetterbericht.

2 Millionen auf der Straße, der Werdegang einer Zeitungsnotiz, die Sauregurkenzeit oder die Seeschlange! Durch mehrere Zeitungen geht die Nachricht, daß in Pola die Millionen auf der Straße liegen. So lesen wir z. B.: „Am 27. d. M. wurden auf einen Wagen zwei Millionen Kronen vom Postamte in das Zahlungsamt der Kriegsmarine überführt. Die Kisten, in denen das Geld verpackt war, wogen 1500 Kilogramm. Unter dieser Last brach die Wagenschleife und so hatten die Polauer einige Zeit zwei Millionen Kronen auf der Straße liegen. Bald kam aber ein stärkerer Wagen, auf dem die Millionen ihrem Bestimmungsorte zugeführt wurden.“ Dieser Meldung liegt, wie uns von kompetenter Seite mitgeteilt wird, folgende Tatsache zu Grunde: An dem fraglichen Millionentage wurde, wie immer, von der Post das für die Marine bestimmte Geld vom Bahnhof zum Zahlamt im Admiralatsgebäude geführt. Es waren diesmal 1.490.000 Kronen, verpackt in Kisten zu je 10.000 Kronen. Bei dieser Ueberführung, welche mit drei schweren Deckelwagen vor sich ging, geschah es, daß das Hinterrad eines Wagens sprang und man befürchten mußte, mit der schweren Last nicht mehr weiterzukommen. Es wurde daher ein anderer Wagen geholt, ungefähr 14 Kisten umgeladen und nun führen alle vier Wagen an ihren Bestimmungsort. Der ganze Vorgang erregte deshalb einiges Aufsehen, weil während des Umladens der Trambahnverkehr gestört wurde. — Interessant ist das Bild dieser Millionenaffaire im „Wiener Extrablatt“. Auf einem kleinen Handwagen (!) werden 2 Millionen geführt und zwar unter Marineestorte, auf der Straße wimmelt es von Geld etc. Das Extrablatt hat diesmal leider vergessen, dazuzuschreiben: „Nach einer Skizze unseres Mitarbeiters!“ Es soll auch vorkommen, daß Schiffe auf hoher See mit Mann und Maus untergehen und im „Extrablatt“ findet man dann die Skizze des Augenzugegen!

Progressiv-Fahrt S. M. S. „Admiral Spann“. Mit S. M. S. „Admiral Spann“ findet bei Wetterzulass heute die achttündige Maschinenprobefahrt statt, welche gleichzeitig als Progressiv-Fahrt durchgeführt wird.

Spende. Für die Witwe des bei der Rettung der „Trieite“ auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Maschinisten des „Lowlher Range“ sind uns angekommen von F. J. 3 Kronen.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der

Stadt Pola am 1. August 1910: 1 Krankheitsfall Scharlach.

Die englischen Flottenmanöver haben den Briten eine furchtbare Enttäuschung gebracht. Sie begannen dieser Tage unter Teilnahme des Königs paares unter sehr günstigen Umständen. Zugleich flog vom Ufer St. George mit seinem Aeroplan auf. Innerhalb kurzer Zeit hatte der Aeroplan die Dreadnoughts eingeholt und umkreiste die Schiffe. Es wäre keinem Schuß gelungen, den Aeroplan herabzuholen. Die Offiziere hatten den Eindruck, daß es White im Ernstfalle gelungen wäre, vom Aeroplan aus durch Bomben die Schiffe zu beschädigen. White flog später, da Nebel eintrat, ans Land. Vom Ufer vernahm man nunmehr die Kanonade, was darauf hindeutet, daß die Manöverschlacht begonnen hatte. Im dichten Nebel fehrte das Königspaar, das sich auf einem Schiffe befand, ans Land zurück. Die Dreadnoughts fuhren im langsamen Tempo unter Beobachtung der größten Vorsicht, fanden jedoch nicht zurück. Die Flotte hatte sich im Nebel verirrt. Die Manöver mußten deshalb abgebrochen werden. Auch die drahtlosen Telegraphenstationen hatten versagt. Viele Schiffe fehlten noch mehrere Stunden später. Im Kriegsfalle wäre bei aller Umsicht eine Katastrophe nicht zu vermeiden gewesen. Die Manöver der Torpedoboote und Unterseeboote mußten wegen des Nebels überhaupt unterbleiben.

Prämien für die am 16. August stattfindende Ziehung der Sprozentigen Boden-Credit-Vote (Haupttreffer 90.000 Kronen) sind zu 6 Kronen erhältlich bei der Filiale der Credit-Anstalt, Pola, Piazza Foro.

Ausschreibung der Bahnhofsrestauration Gbrz St.-B. In der Station Gbrz St.-B. gelangt mit 1. Oktober 1910 die Bahnhofsrestauration zur Neuvergebung. Bewerber um dieselbe haben ihre vor-schriftsmäßig abjuristischen Gesuche bis längstens 30. August 1910, 11 Uhr vormittags bei der Hauptkanzlei der k. k. Staatsbahndirektion Triest, Via Giorgio Galati Nr. 9 einzubringen. Näheres ist aus der im „Osservatore Triestino“ enthaltenen diesbezüglichen Rundmachung sowie durch Information bei der k. k. Staatsbahndirektion Triest, Abt. II, oder beim k. k. Bahnbetriebsamt Gbrz St.-B. zu erfahren.

Reicher Thunfischfang im Küstenlande. Wie aus Bakar (Buccari) gemeldet wird, sind auch heuer die Ausfichten für einen reichen Thunfischfang sehr gut. Vor einigen Tagen wurden 13.000 Kilogramm gefischt und am Donnerstag wurden wieder 7000 Kilogramm aus dem Meere gezogen. Die Fische wurden gleich nach Venedig verschifft. Auch an anderen Stellen haben die Fischer viel Glück gehabt.

Die erste Verabreichung von Spalato seitens der Austro-Americana. Aus Triest schreibt man uns: Am 29. d. hat der Dampfer „Sofia Hohenberg“ der „Austro-Americana“ auf seiner Fahrt von Triest nach Südamerika den Hafen von Spalato ange-laufen, wo das nach Rio de Janeiro und Montevideo bestimmte 4000 Meterzentner Zement und andere Waren eingeladen wurden. Wie bekannt, hat die „Austro-Americana“, um den Bestrebungen der maßgebenden Faktoren, die Ausfuhr dalmatinischer Erzeugnisse zu fördern, entgegenzukommen, in den Fahrplänen ihrer südamerikan-schen Linie die Häfen von Spalato oder Oraposa ein-geschaltet. Der erste Versuch ist vollkommen gelungen und läßt hoffen, daß die Ergebnisse in der Zukunft noch besser sein werden und somit zur ökonomischen Entwicklung Dalmatiens nicht wenig beitragen. — Bei schönem Wetter hat Samstag der Doppelschrauben-dampfer „Saura“ der „Austro-Americana“ die ange-kündigte Mittelmeerfahrt der Richter, Advokaten und Ärzte mit ihren Familien, von Triest nach Cattaro, angetreten. Die Fahrt geht von Triest nach C a t t a r o, sodann nach Zaormina, Tunis, Palermo, Neapel, Messina und über Corfu und Oraposa zurück nach Triest, wo die Reisegesellschaft am 14. August wieder eintreffen wird. Unter den Reiseteilnehmern sind neben Wien auch verschiedene Vertreter der Gerichtsbehörden, Advokaten u. der einzelnen Kronländer vertreten.

Tierkrankheiten im Küstenlande. Nach dem amtlichen Epizootienausweise vom 27. v. M. herrschen unter den Haustieren im Küstenlande: M i l z b r a n d in Castua, Bez. Volosca; B l ä s c h e n a u s s c h l a g in Dse (bei Madern), Bez. Gbrz; M ä u d e in Pin-guente, Bez. Capodistria; in Rovigno, Bez. Gbrz; in Grifignana, Bez. Parenzo; in Pola (b e i E i n - h u f e r n), Bez. Pola; S c h w e i n e p e s t in Bangano, Capodistria und Pinguente, Bez. Capodistria; in Vogliano, Fianona, Gimino und Mitterburg, Bez. Mitterburg; in St. Polaj, Bez. Sesana; in Castua, Bez. Volosca; M o t l a u f in Pinguente, Bez. Capo-distria; in Merna, Bez. Gbrz; in Canfanoro, Bez. Pola; in Komen, Storje und St. Polaj, Bez. Sesana; T u b e r k u l o s e der Kinder in Skriffe und Podgora, Bez. Gbrz.

Die Dampf- und Wannebäder des Ma-rinespitals bleiben von heute den 2. l. M. an bis auf Weiteres geschlossen.

Für Seefahrer. Auf Klippe S i l o, S-Anfahrt

zum Kanal von Unie, wurde das weiße Bligfeuer, ein Blitz nach je drei Sekunden, Sichtweite 11 Meilen, aktiviert.

Ertrunkener Matrose. Sonntag nachmittags ist am Weststrande (in der Nähe der Fischerhitte) der 17-jährige Matrose F i s c h a c h vom Stande S. M. S. „Wien“ beim Baden ertrunken. Der Leichnam wurde am Abend in die Totenkammer des Marine-spitals überführt. Wie man uns erzählt, wurde der Bedauernswerte im Wasser vom Schlag getroffen.

Ein rabiatere Matrose. Ignaz Kolojar, Ma-trose der Kriegsmarine, wurde Sonntag abends in einem Gasthause verhaftet, weil er dort eine Rauferei mit dem in der Vicolo della Biffa Nr. 7 wohnhaften Ludwig Dragar inszenierte, wobei diverse Flaschen und Gläser im Werte von 40 Kronen zerschlagen wurden. Der Matrose warf gegen einen der Wächter eine Flasche, wodurch er denselben nicht unbedeutend verletzte, so daß er vom Dienste suspendiert werden mußte. Mit großer Wut wurde der sich am Boden wälzende und um sich schlagende Matrose überwältigt und mit Assistenz der Marinepatrouille abgeführt.

Mißhandlung. Josef Dežmar aus Ugram, Han-delsagent (Via Bey Nr. 236) und Ersilio Matidic, Mechaniker (Willersdorferstraße Nr. 244) erschienen Sonntags beim Polizeikommissariate und meldeten, daß sie als sie am Vortage gegen 1/2 12 Uhr nachts aus der Stadt nach Hause gingen, in der Via Biffa durch unbekannte Individuen provoziert und mißhandelt wurden und zwar in politischen Angelegenheiten. Die Täter sollen der sechzehnjährige Mechaniker Maximilian Banetic (Via Tarini Nr. 52), Mechaniker Jusuf Popozzi (Via Muzio Nr. 21) und Ma-rinus Savorgnan (Via Siffano Nr. 13) sein.

Sommernachtsvögel. Maria Kretar, 22 Jahre altes Dienstmädchen aus Laibach, ohne Dienst, und Anna Rač, 22 Jahre alt, Kellnerin aus Cilli, auch ohne Beschäftigung, wurden Sonntags gegen 2 Uhr Frühl an der Riva verhaftet, weil sie zweifelhaften Verkehr mit Militär und Zivil hatten und sich des-halb der geheimen Prostitution verdächtig machten.

„Taschdieb“. Eufemia Ive, Via Standler 19, erstattete die Anzeige, daß ihr am Sonntag das Geld-täschchen von einem unbekanntem Dieb gezogen wurde; darin befanden sich zirka 26 Kronen.

Ein rasender Radler. Karl Vick, Schüler, wurde angezigt, weil er am Sonntag in der Via Campomario in rasendem Temp mit seinem Rade fuhr, wobei er an der Ecke der Via Giulia einen un-bekanntem Mann umwarf, der unbedeutende Verlesun-gen erlitt.

Bruder Alkohol. Friedrich Setez, 36 Jahre alt, Mechaniker, (Via Ospedale) wurde Sonntag nachts in der Via Carducci arretiert, weil er in trunkenem Zu-stande die Passanten belästigte, sie nicht passieren lassen wollte und herumschrie, weil er die Nachtruhe störte. Im Arreste heulte er, schlug an der Türe und beleidigte die Wache in nichtwiderzuegebenden Worten.

Ruhestörungen. Eine Unmenge von Leuten wurde in der Nacht vom Sonntag auf Montag wegen Er-zessen, Nachtruhestörung u. arretiert.

Die Findigkeit der Post! Ein gelungenes Stückchen erzählt man uns; Der Friseur Junic (Via Arsenale) erhielt dieser Tage eine Ansichtskarte aus Bad Topuzo in Kroatien. Nachdem er sie zwei Tage in der Rocktasche getragen, warf er sie in die Mist-tiste. Drei Tage später wurde ihm dieselbe Karte durch die Post zugestellt! Was will man mehr?

Antiquariatsanzeiger XVI. 2500 Ansichten von Städten, Burgen und Schlössern Deutschlands und Oesterreichs aus den Jahren 1490 bis 1870 verkauft kostenlos Antiquariat Adolf Binder, Lepitz-Schnau.

Ver eins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Marines Kasino. Heute den 2. d. M. wird zu Ehren der Anwesenheit St. l. u. k. Hoheit des durch-läuchtigsten Herrn Erzherzog K a r l A l b r e c h t die l. u. k. Marinekapelle im Garten des Marineskasinos konzertieren. Anfang 8 Uhr abends. — Mittwoch den 3. August 1910 wird im Marines Kasino ein Garten-Resta-urationskonzert stattfinden. Anfang 8 Uhr abends.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute und morgen folgendes Programm zur Aufführung: 1. Die gute Wache (Drama). 2. Der Tod Karls des Fünften (historisches Drama). 3. Liebe und Käse (komisch).

Militärisches.

Politisch-militärische Wochenschau.

In Marienbad fand in der vergangenen Woche eine Zu-sammenkunft unserer Minister des Aeußeren mit dem neuen Leiter der auswärtigen Politik des Deutschen Reiches statt. Daß auch bei dieser Gelegenheit die vollkommene Ueberein-stimmung unserer auswärtigen Politik mit jener des uns so eng verbundenen Deutschen Reiches konstatiert werden konnte, ist wohl selbstverständlich. Wir haben gemeinsame Interessen zu

wahren und die Stärke unserer verbündeten Heere und Flotten garantiert die Unantastbarkeit dieser Interessengemeinschaft. Als Gegenstück zu den aufsehenerregenden, der Entwicklung unserer Wehrmacht gewidmeten Worten des ungarischen Ministerpräsidenten ist die vorwöchentliche Rede des Landesverleibungs-ministers vor dem ungarischen Reichstage zu betrachten. Auch FML. v. Hozai forderte die ungarischen Volksvertreter auf, dem Heere die für dessen Ausbau notwendigen Mittel nicht zu ver-sagen und auch er betonte, daß nur ein starkes und un-p-o-l-i-t-i-s-c-h-e-s Heer die Integrität der Monarchie garantieren konnte.

Eine gefährliche Pferdefranchise hat die Zusage der heurigen Kaisermanöver nötig gemacht, und so wird ein großer Teil unserer braven Truppen dadurch der Freude und Ehre verlustig vor den Augen des allerhöchsten Kriegsherrn die Kriegsmächtig-keit ihrer Ausbildung zu erproben.

In ganz Europa haben die Veröffentlichungen eines fran-zösischen Senators über angebliche Pläne des Königs von Italien zur Einschränkung der internationalen Flottenrüstungen großes Aufsehen erregt. Genauer Details dieser Pläne liegen nicht vor und so ist anzunehmen, daß es sich auch in diesen Falle um das geschickte Manöver der Pazifisten handelt.

Während die vernünftiger Haltung Griechenlands und der Kretenser eine weitere Verschärfung des Konfliktes mit der Tür-kei für die nächste Zeit wenigstens ausschließt, scheinen sich neu-geschaffliche Unruhen in Mazedonien vorzubereiten. Bulgarische Banden haben die Grenze überschritten und Heerartikel mehrerer Sofioter Bataillone verstimmen die leitenden politischen Kreise der Türkei aufs neue. Der Bulgarenzang ist auf dem Wege in die Gräber begriffen und so ist zu hoffen, daß es seiner Einwirkung gelingen wird, dem Wiederausbruch eines Konfliktes mit dem Dänemarkreich vorzubeugen.

Urlaube. 8 Wochen l.-Sch.-l. Raimund Ritter v. Ferro (Oesterreich-Ungarn), Ob.-St.-l. Nikolaus Pavaic (Oesterreich-Ungarn); 2. August bis 3. September Marinekapitän Johann Korke (Sofia und Oesterreich-Ungarn); 28 Tage l.-Sch.-l. Armin Schöller (Oesterreich-Ungarn), Mar.-Diener Johann Weiß (St. Margarethen), Korv.-Kpt. Vitus Boncina (Oesterreich-Ungarn); 26 Tage l.-Sch.-l. Alfons Wolf (Triest und Oester-reich-Ungarn); 14 Tage l.-Sch.-l. Friedrich Freih. v. Berghor (Oesterreich-Ungarn), Korv.-Kpt. Franz Adler-Wiel (Glad und Niederösterreich), l.-Sch.-l. Emil Wyrba (Wien und Oester-reich-Ungarn), Freg.-l. Hermann Topil (Ulm und Oesterreich-Ungarn), Werkfhr. Vinzenz Grubisic (Frien), Ob.-St.-l. M. Johann Dorotic (Frien), St.-St.-l. Ludwig Postinger (Walt-zien), St.-l. Wilmann Nikolaus Dulic (Gracac in Kroation); 8 Tage l.-Sch.-l. Emerich Graf v. Thun und Hohenstein (Tirol).

Der Stapellauf eines deutschen Unterseebootes erfolgte, wie aus Kiel gemeldet wird, am Donnerstag vor-mittags auf der Kieler Germaniawerft. Es ist das vorletzte der Germaniawerft in Bauauftrag gegebenen Serie von Un-terseebooten „U 5“ bis „U 8“. Bekanntlich sollen von 20 Un-terseebooten, die nach den Erläuterungen zur Marinevorlage von 1906 vorgesehen sind, bis zum Herbst 12 verwendungs-bereit sein.

Die Taufe des ersten italienischen Dreadnoughts. Wie uns aus Rom berichtet wird, verlautet dort nunmehr mit Bestimmtheit, daß im Laufe des August in Castellamare der Stapellauf und die Taufe des Schlachtschiffes „Dante Alighieri“ vorgenommen werden sollen. An den im größten Stil geplante-ten Feierlichkeiten wird das Königs-paar teilnehmen; den Tauf-alt dürfte die älteste Tochter König Viktor Emanuels vor-nehmen. Zu den Feierlichkeiten werden nicht weniger als 20.000 Gäste geladen.

Ein interessantes Luftschiffmanöver. Ein für die Luftschiffahrt wichtiger Versuch ist in Bracciano gemacht worden. Der italienische Militärballon besteht aus sieben unabhängigen Ballonetts. Durch einen eigens konstruierten Apparat wurde am Donnerstag, nachdem sich das Luftschiff in die Höhe ge-hoben hatte, der Boden des Ballons in der Mitte aufgerissen. Die Folge war, daß sich das Luftschiff langsam zur Erde senk-te und gänzlich unversehrt landete. Auch die Gondel wurde nicht im geringsten beschädigt. Der Abstieg vollzog sich in einer Schnelligkeit von zwei Metern in der Sekunde. — Zwei neue große Luftschiffe für Verona und Venedig setzen ihrer Vollen-dung entgegen; ferner ein drittes von 120 Metern Länge und einer Gondel von 11 Metern Länge, das für Marinezwecke be-stimmt ist.

Feldtelegraph und Maschinengewehr. Bei denjeni-gen Kavalleriebrigaden der französischen Armee, die mit beiden ihnen zugehörigen Reiterregimenten in ein und derselben Garni-son stehen, soll das leichte Feldtelegraphenmaterial jenem Regiment zugeteilt werden, das Maschinengewehrsektionen noch nicht besitzt. Diese werden vom Kriegsministerium getrossene Maßregel läßt erkennen, daß man mit der Einführung der Maschinengewehre bei den Kavallerieeinheiten doch noch recht sehr im Rückstand ist. Andererseits hat die Zusammenfassung sämtlicher Telegraphisten einer Kavalleriebrigade bei einem Re-giment den Nachteil, daß den Offizieren des anderen Regimentes die Möglichkeit genommen wird, sich in der praktischen Verwen-dung des Materials genügend zu unterrichten.

Drahtnachrichten.

(R. l. Korrespondenzbureau.)

Ungarisches Abgeordnetenhause.

B u d a p e s t, 1. August. Die Vorlage betreffend das 560-Millionenanlehen wird in dritter Lesung an-genommen.

Die Vorlage über die Verlängerung des Gesetzes betreffend die Konsulargerichtsbarkeit wird hierauf im Allgemeinen und in den Details angenommen.

Nach Erledigung einiger kleineren Angelegenheiten wird die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung morgen.

Der Wohnungswucher.

B u d a p e s t, 1. August. Die organisierten Ar-beiter der Hauptstadt veranstalteten gestern einen großen Demonstrationsumzug gegen den Wohnungswucher. An dem Umzug nahmen etwa 10.000 Per-sonen teil. Die Demonstranten wurden von zahlreichen Passanten mit Blumen begrüßt. In einer nach dem Umzuge abgehaltenen Versammlung wurde ein Memo-randum angenommen, in welchem der Bau von Ar-beiterwohnungen, eine behördliche Wohnungskontrolle u. gefordert werden.

Vom „P VI“

Beureuth, 31. Juli. Nach 4 Uhr nachmittags stieg das Luftschiff „P VI“ in Strullendorf zur Weiterfahrt nach Beureuth auf, wo es gegen 5 Uhr auf dem Truppenübungsplatz glatt landete.

Die Generalratswahlen in Frankreich.

Paris, 1. August. Bei den gestern stattgefundenen Generalratswahlen wurden gewählt: 16 Konservative und Progressisten, 106 Links-Republikaner und Sozialistischeradikale, 14 geeinigte Sozialisten; 2 Resultate sind noch ausständig.

Spanien und der Vatikan.

Rom, 1. August. Der spanische Botschafter de Leda ist um 8 Uhr früh nach San Sebastian abgereist. Die Note der spanischen Regierung wird dem hl. Stuhl durch den Geschäftsträger Marquis de Gonzales überreicht werden.

Die Kretasfrage.

Athen, 1. August. (Aegeische tel. d'Attika.) Infolge eines Einvernehmens zwischen Theodoris und Athalys wird keine kritische Kandidatur für die griechische Nationalversammlung aufgestellt werden.

Die Reformierung des türkischen Heeres.

Konstantinopel, 1. August. Der Sultan hat die neue Einteilung der Armee sanktioniert, welche 14 Korps umfasst mit den Sigen in Konstantinopel, Adrianopel, Saloniki, Adilisse, Rodosto, Monastir, Nestib, Erzerum, Damaskus, Van, Erzringhan, Mossul, Bagdad und Sanaa.

Erdbeben.

Konstantinopel, 1. August. In Athissar und in anderen Orten des Vilajets Smyrna sind infolge von Erdstößen einige Häuser eingestürzt, wobei einige Personen den Tod fanden.

Blutige Zusammenstöße in Smyrna.

Konstantinopel, 1. August. Den Wählern zufolge kam es gestern in der armenischen Kirche in Smyrna zu blutigen Zusammenstößen zwischen den Anhängern und Gegnern des armenischen Komitees.

Zugzusammenstoß.

Dran, 31. Juli. Im Bahnhof von Tletat ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Lastzug, wobei mehrere Personen teils getötet, teils verletzt wurden.

Dran, 1. August. Beim Zusammenstoß sind 20 Personen getötet und 40 verletzt worden.

Schiffsunfall.

Nischnij-Nowgorod, 1. August. Gestern stießen auf der Wolga in der Nähe des Dorfes Essad ein Passagierdampfer mit einer Daggemaschine zusammen. Hierbei wurden zwei Passagiere getötet und vier verletzt.

Banraub.

Belgrad, 1. August. In dem an der Terazija, dem belebtesten Stadtteile, befindlichen Wechselgeschäft Medina wurde gestern nachts ein Einbruch verübt und die Kassen, welche über 50.000 Frs. und verschiedene Wertpapiere enthielten, ausgeraubt.

Großer Brand.

Boudan, 1. August. In einem großen Weißwarengeschäfte in Abington brach gestern abends infolge Kurzschlusses im Schaufenster Feuer aus, welches das gesamte Gebäude einäscherte.

Telegraphischer Wetterbericht

Hydr. Amt der k. u. k. Kriegsmarine vom 1. August 1910. Allgemeine Übersicht! Die Depression im NW ist stationär geblieben. Von NW ist hoher Druck im Anzuge, ebenso von SW.

Barometerstand 7 Uhr morgens 758.0 2 Uhr nachm. 758.0 C Temperatur um 7 „ „ + 23.6 2 „ „ 28.0 Regenüberschuß für Volo: 9.9 mm.

Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Friesen.

„Darf ich um Ihren Namen bitten, Signore?“ „Mein Name? ... O ja. Ich heiße Grasso.“ „Sie sind ein Freund des Signor Rockefeller?“

Bernardo geht zur Kommode, gießt aus einer dickhauchigen Schianti-Korbflasche zwei Gläser voll und reicht das eine Tonio Grasso. „Prost!“ „Prost!“ „Und nun erzählen Sie!“

„Sie denken wohl, Sie können mich anhören? Nee, das gibt's nicht. ... Wenn ich Ihnen aber sonst irgendwie dienen kann —“

„Warum gucken sie mich so an?“ spöttelte der Karrierte. „Ich überlegte gerade, ob Sie vielleicht imstande wären —“

„Was —?“ „Um —! Einen — einen —“ er zögert. „Na, quetschen Sie sich doch aus!“

„Einen — verschlossenen Schreibtisch zu öffnen!“ plätkte Bernardo herbei. „Reinigkeit! wo ist das Ding?“

„Dort!“ Nur einen Blick wirft der Karrierte auf das Schloß. Dann zieht er ein Stück dicken Draht aus der Tasche, macht eine Schlinge und schiebt sie an das Schlüsselloch.

„Werden wir gleich haben ... Spielerei ... Möchte das Schloß sehen, das der Grasso nicht aufkriegt! ... So, jetzt passen Sie auf! Eins — zwei —“

„Darf ich um eine kurze Unterredung bitten?“ „Großer Gott! Keinen Streit!“ flehte Donna Lucia, die sich ängstlich im Hintergrunde hält.

„Ohne Sorge, Signorina!“ Nach fünf Minuten schon verläßt Bernardo das Haus seiner Mutter ohne Abschied. In ehrlich deutscher Weise hat Dr. Roden ihm gesagt, was er von ihm hält.

„Denn als Bernards Augen das erleuchtete Fenster des Gelehrten streifen, baßt sich seine Faust, und aus seinem Blick funkelt tölicher Haß.“

Abenddämmerung senkt sich allmählich herab auf die ewige Stadt. Heimwärts geht der erhabene Sonnenball. So weit der Blick sich in den Horizont bohrt — violett-schimmernde Feuerzglut.

(Fortsetzung folgt.)

Fremdenliste des Hotel „Mistral“. Angelommen sind am 1. August 1910: Sorhge, Ingenieur, samt Frau, Mebea, U. S. U.; Josef Eberhart, Direktor, Wien; Franz Kahl, Buchdruckerdirektor, samt Familie, Budapest; Georg Marsoz, Ingenieur, samt Familie, Budapest; Leo Eymann, Ingenieur, Wien; Paulan, Kely, Private, Graz; David Friedmann, Messender, Wien; Emil Scherer, Lehrer, Salzburg; Mathilde Harolt, Lehrerin, Klindberg; Serafin Seutenberger, Milano; Dr. Karl Scaini, Milano.



Maltin-Cacao

(Cacao mit Malz) leicht verdaulich, nicht verstopfend, appetitfördernd für Nervöse, Schwächliche, Blutarme und Säuglinge. — 1/4 Kg-Schachtel 70 u. 90 h.

Erhältlich bei B. BUCH Via Giulia 5.



In fünfter Auflage beginnt zu erscheinen:

Hartleben's Volks-Atlas.

Für den Gesamtpreis von 15 Kronen wird ein in jeder Hinsicht vorzügliches, allen Anforderungen der Wissenschaft genügendes Kartenwerk geboten, wie es in solcher Vollendung und Schönheit zu so wohlfeilen Preisen noch nicht besteht.

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorauszahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen.

Silberne Damenuhr wurde gefunden. Abzuholen Polisarpo 200 Parterre rechts.

Monogramm-Stickerin empfiehlt sich. Preise von 12 Heller aufwärts. Piazza Mirza 1, 3. Stod. 998

Johanna Dybozyski, gepulste Hebamme von der Wiener Lits. Klinik, wohnt Via Epulo 32, Parterre links. 972

Rödin für Alles wird sofort aufgenommen. Adresse in der Administration. 288

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Via Besenghi Nr. 6, Parterre rechts. 996

Lüftiges möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via S. Felice Nr. 6, 2. Stod links. 1000

Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Via Gioiue Carducci 21. 989

Anfragen im 1. Stod. Schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit freiem Eingang billig zu vermieten. Via Besenghi 38. 988

Möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. Via Nuova, parterre. 993

Zimmer und Küche mit Wasser und Gas, ab 15. August zu vermieten. Adresse in der Administ. 995

Wohnung, bestehend aus circa 3—4 Zimmern, 1—2 Kabinetten, samt Zubehör zu mieten gesucht. Anträge unter „Ständig“ an die Administration. F

Große Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badekabinett, Küche, Zubehör etc. ist in der Corfia Francesco Giuseppe 6, 3. Stod, ab 1. September oder 1. November zu haben. Derjenige, der die Wohnung ab 1. September beziehen möchte, muß dies 14 Tage früher bekanntgeben. Näheres im Cafe „Miramar“. 990

Mehrere große Wohnungen, elegant und modern ausgestattet, sind zu vermieten. Auskünfte erteilt das Militärbureau, Piazza Carl 1. 288

Mehrere große Wohnungen, bestehend aus 3—4 Zimmern, Badezimmer, mit allem Komfort ausgestattet, sofort zu vermieten. Via Medolino 43. 277

Majestätsgelinde für die Pensionserhöhung. Bureau für Militärangelegenheiten, Piazza Carl 1. 1001

Möbel, 2 Betten mit Matrasen, 1 Tisch, 1 Nachtkasten, 4 Sessel wegen Abreise preiswert zu verkaufen. Via Kapitolino 7, ebenerdig. 997

Pianino, Schreibische, Büchertasten und große Kloe zu verkaufen, Via Fondaco 1, 2. Stod. 992

Zu verkaufen: Chinesische und japanische Sachen, auch orientalische Teppiche und eine Waldmeister-Violine. Slovaca, Via Nuova 8. 992

Vortiehbund, fischhaarig, 2 1/2 Jahre alt, mit Zimmerdresur, zu verkaufen. Preis 150 Kr. Schriftliche Anfragen an die Administration unter „Langer“. 1001

Chemische Putzerei u. Färberei. Uebernahmestelle Piazza Carl Nr. 1, 1. Stod. 992

10 Kronen täglich! kann Jedermann auf leichte Weise verdienen. Geben Sie Ihre Adresse nur auf einer Karte an die Firma Fat. Kurlig, Wien, VII/3, Postamt Nr. 63. 992

Biologisches Stizzenbuch für die Adria von Dr. Adolf Steuer. Mit 80 Abbildungen, geb. Kr. 2.50.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Jeder Vorsichtige

versichert sein Eigentum gegen Diebstahl durch Einbruch oder Einschleichen bei der Ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft gegen Einbruch
Pola, Piazza Carli Nr. 1, 1. Stock.

Zimmermaler **Vladimir Vojska** übernimmt **allerlei Malerarbeiten.** 241
Anmeldungen und Bestellungen werden in **Via Sergia 49** entgegen genommen.

„Zonenbasar“

T. Kovacs 255

Via Giulia Nr. 5.



„**OLLA**“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.
„**OLLA**“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das **Verlässlichste** empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „**OLLA**“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „**OLLA**“-Gummi-Zentrale 167
Wien, II/333 Praterstr. 57.
Hauptdepot: „**Histria**“ **POLA.**

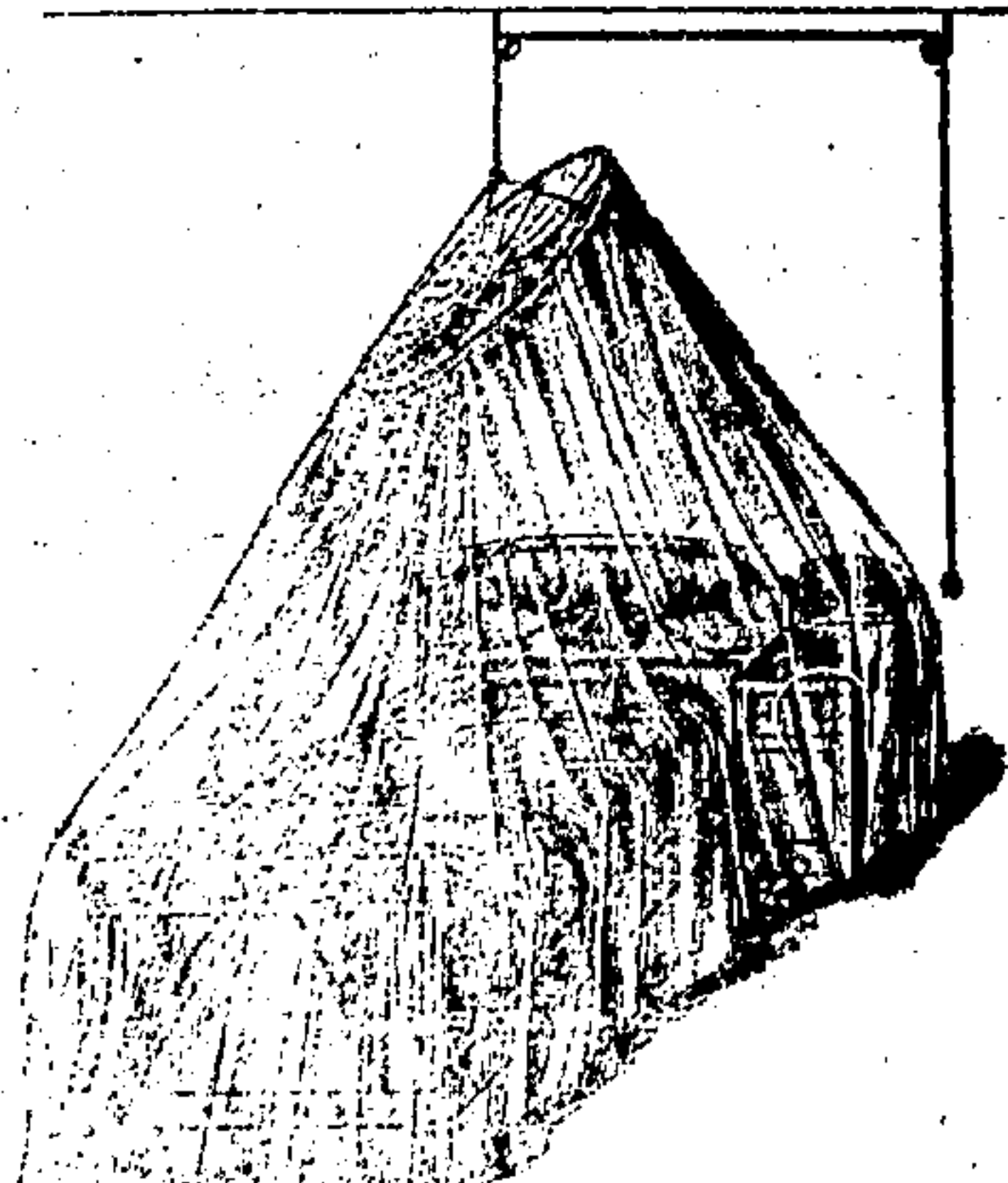


Fruchtsäfte

Apfel-, Johannisbeer-, Heidelbeer- und Weichselsaft, alkoholfreie durststillende Getränke. — Zu haben im **Hotel u. Café „RIVIERA“.** 86

+ Sanitätsgeschäft „Histria“ +

POLA, Via Sergia Nr. 61
Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bett einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 274



Gelsennetze

bester Schutz gegen Malaria und Sommerfieber liefert komplett mit Bleisaum

Maison Fritz, Piazza Carli 1

n. zw. ein grosses Netz 35 K. für ein Kinderbett 25 K.

Visit- und Adresskarten
in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei
Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE



Charles Heidsieck Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: **Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout American.**

Hollieferant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Banca Provinciale Istriana

Pola

Bank- u. Wechselstube

Via Sergia 67

Spesenfreie Einlösung von Kupons und verlorster Werte

Besorgung von Heiratskautionen

und spesenfreie Durchführung der Vinkulierung. An- und Verkauf von Wertpapieren und Losen

Spareinlagen auf Büchel **4%** verzinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit **4%** trägt die Anstalt

Versicherung gegen Verlosungsverlust Promessen zu allen Ziehungen

Bausteine

der besten Steinbrüche der Umgebung (Steinbrüche Varetton in Vallenga).

Meersand.

236

Sämtliches Material in beliebiger Quantität zu herabgesetzten Preisen und auf den Bauplatz zugeführt. — Depot in Via della Valle 11. — Telephon Nr. 21.

Josef Blaskovic, Steinbruchbesitzer.

Banca Commerciale Triestina

Aktien-Kapital 8.000.000 K.

Aenzia di Pola.

Reserven 691.000 K.

Gegründet 1859.

Zentrale: Triest. — **Filialen:** Görz, Roveretto, Spalato, Trient. — **Exposituren:** Cortina d'Ampezzo, Mezzolombardo, Monfalcone.

Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von Devisen, Valuten und Münzen etc.

Lose gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest. Einlösung und Eskomptierung verlorster Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und Coupons. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und Nebenplätze des In- und Auslandes.

Militär-Heiratskautionen und Durchführung von Vinkulierungen und Devinkulierungen sowie aller anderen damit im Zusammenhange stehenden Manipulationen.

Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und laufenden Rechnungen; — Uebernahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf diese Konti. — Spareinlagen auf Büchel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst.

Vorschüsse auf Wertpapiere gegen mässige Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste für Lose und alle verlosbaren Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Börsen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsenmässige Transaktionen beziehen, kostenfrei.

181

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten

übernimmt **Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.**